

Was bringt mir das Berufliche Orientierungsgespräch?

Sie werden bereits während ihres Klinikaufenthaltes in beruflichen Fragen persönlich beraten. Hierbei kann es darum gehen, mit dem Berufscoach gemeinsam

- Wege für den beruflichen Wiedereinstieg zu finden.
- Fragen bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz zu klären.
- Lösungen für vorhandene Probleme am Arbeitsplatz zu finden.
- Ansprechpartner in beruflichen Fragen auch nach dem Klinikaufenthalt zu klären.



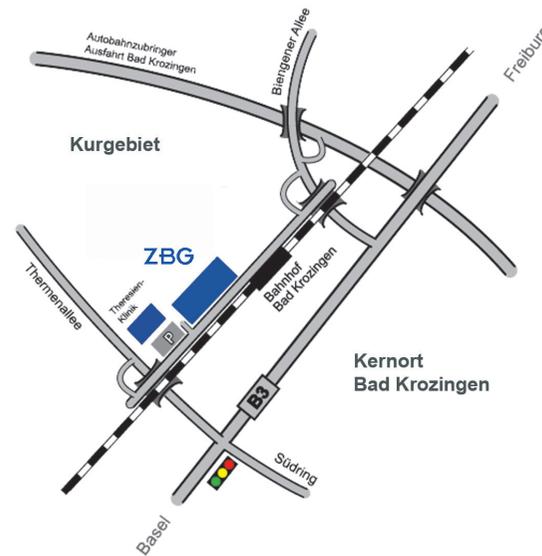
Dauer und Ort

Das Gespräch dauert in der Regel 60 Minuten und findet in der Reha-Klinik oder im Zentrum Beruf + Gesundheit statt.

Ein Coaching kann sich nach Absprache für eine Dauer von bis zu sechs Monaten mit durchschnittlich vier Stunden anschließen.

Ort: Zentrum Beruf + Gesundheit
Am Kurpark 1
79189 Bad Krozingen

Wegbeschreibung: 6 Minuten Fußweg vom Bahnhof, neben dem Parkdeck Theresienklinik am Kurpark.



Kontakt:

Verwaltung
Telefon: 07633 9204-600
Telefax: 07633 9204-605
reha@beruf-gesund.de

www.beruf-gesund.de



Angebot der medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation

MBOR-Berufliches Orientierungsgespräch

Unterstützung von Patienten bei besonderen beruflichen Fragen und Problemlagen



„Jede große Reise beginnt mit einem kleinen Schritt.“
(Volksweisheit)

Welche Fragen kann mir das Berufliche Orientierungsgespräch beantworten?

- Wer unterstützt mich bei meinen beruflichen Problemen bereits während des Klinikaufenthaltes?
- Wo erhalte ich Informationen über Einrichtungen und Hilfen zur beruflichen Wiedereingliederung?
- Welche Chancen habe ich bei einer Bewerbung um einen Arbeitsplatz und wie kann ich meine Chancen erhöhen?
- Welche beruflichen Alternativen kommen für mich in Frage, wenn ich meine bisherige Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann?

Wichtiger Hinweis: Im Rahmen des Beruflichen Orientierungsgesprächs werden keine Aussagen über konkrete Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (sog. LTA-Leistungen) getroffen.

Wer kann ein Berufliches Orientierungsgespräch erhalten?

An einem Beruflichen Orientierungsgespräch können grundsätzlich Patienten teilnehmen, die sich in einer ambulanten oder stationären medizinischen Rehabilitation befinden und Unterstützung zur Erarbeitung einer beruflichen Perspektive benötigen oder besondere berufliche Problemlagen aufweisen.

Die/der betreffende Patient(in) sollte erwerbsfähig sein oder eine baldige Aussicht darauf haben.

Das Angebot steht nur in denjenigen Reha-Kliniken zur Verfügung, die eine MBOR-Kooperationsvereinbarung mit dem Zentrum Beruf + Gesundheit in Bad Krozingen/Freiburg geschlossen haben. Das Berufliche Orientierungsgespräch wird gefördert durch die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg. Den Versicherten wird damit eine frühzeitige selbstverantwortliche Klärung beruflicher Fragestellungen innerhalb des Rehabilitationsprozesses ermöglicht.

Wie komme ich zu einem Beruflichen Orientierungsgespräch?

Der betreffende Patient erhält durch den zuständigen Stationsarzt auf der Grundlage der berufsbezogenen Problemstellung sowie anhand der medizinischen Leistungsanamnese eine Gesprächsempfehlung.

Terminvereinbarung:

In der Regel vereinbart der Sozialdienst der Reha-Klinik einen Termin mit dem Berufscoach vom Zentrum Beruf + Gesundheit, wenn die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind.

Vorbereitung zum Erstgespräch:

Vor dem ersten Gespräch erhalten die betreffenden Patienten einen Berufsbogen, in den sie ihre bisherigen Tätigkeiten und ihre berufsbezogenen Fragen eintragen sollten. Ebenfalls erhalten sie eine widerrufliche Schweigepflichtentbindung, die den fachlichen Austausch zwischen dem zuständigen Arzt und dem Coach ermöglicht. Beide Exemplare sind ausgefüllt zum Erstgespräch mitzubringen.

Wie läuft das Berufliche Orientierungsgespräch ab?

Das Gespräch findet grundsätzlich im Rahmen eines Einzelgesprächs mit dem Berufscoach statt. Es konzentriert sich auf berufsbezogene Fragestellungen. Bei Bedarf erhalten Patienten zusätzlich nötige Informations- und Arbeitsmaterialien.

Im Gespräch werden auf der Basis der beruflichen Anamnese Interessen und Perspektiven abgeleitet, interne und externe Hemmnisse erörtert und Handlungsoptionen erarbeitet.

Das berufliche Orientierungsgespräch findet einmalig statt. Sollte noch weiterer Beratungsbedarf bestehen, kann in Absprache mit der Klinik eine Umwandlung der Maßnahme in ein Beruf coaching erfolgen, wodurch eine weitere Betreuung bis zu einem halben Jahr nach dem Klinikaufenthalt möglich wird. Je nach Ausgangssituation und Möglichkeit können in Absprache mit den Reha-Fachberatern der Kostenträger weitere unterstützende Maßnahmen folgen.

Wer ist mein Berufscoach?

Berufscoaches sind qualifizierte Mitarbeiter* des Zentrums Beruf + Gesundheit, die mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Berufliche Orientierung, Rehabilitation und Krisenintervention tätig sind. Jeder Berufscoach arbeitet zudem mit einem breit aufgestellten Fach-Team zusammen, welches bei komplexen beruflichen Fragestellungen kompetent und schnell zur Verfügung steht.



Welche Ziele verfolgt das Berufliche Orientierungsgespräch?

Im Mittelpunkt steht die kompetente Unterstützung der Patienten beim Erhalt bestehender Arbeitsplätze bzw. beim Entwickeln neuer Arbeitsplatzalternativen, die ein dauerhaft gesundes und erfolgreiches Berufsleben ermöglichen. Damit soll einer krankheitsbedingten beruflichen Ausgliederung durch Arbeitsplatzverlust, jahrelanger Arbeitslosigkeit oder Frühverrentung aktiv entgegen gewirkt werden.

Gerne können Sie sich im Zentrum Beruf + Gesundheit frühzeitig über dieses Angebot sowie über weitere Möglichkeiten informieren und beraten lassen.